

DEAG Deutsche Entertainment AG

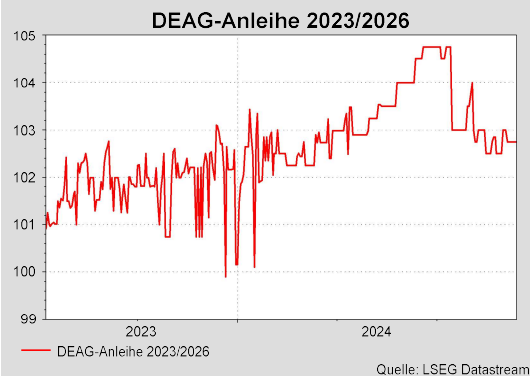
Attraktiv (Attraktiv)

Kurs (11.09.2024)	103,00 %
Yield-to-Maturity	5,92 %
Kupon	8,00% p.a.
Ausstehendes Volumen	50 Mio. €
Nennbetrag/Stückelung	1.000 €
Zinszahlung	halbjährlich
Fälligkeit	12.07.2026
ISIN	NO0012487596
Marktsegment	Freiverkehr Frankfurt, Nordic ABM, Oslo
Homepage	www.deag.de

Kennzahlen und Prognosen

in Mio. €	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz	313,5	340,1	363,9	389,4
EBITDA	26,4	26,7	34,7	38,3
EBITDA-Marge	8,4%	7,8%	9,5%	9,8%
EBIT	13,3	12,6	20,0	23,4
EBIT-Marge	4,2%	3,7%	5,5%	6,0%
Konzernergebnis	1,5	3,4	9,2	11,8
Net Debt*	11,4	23,3	17,1	-6,2
EK-Quote	8,8%	8,3%	8,5%	9,7%
Net Debt/ EBITDA	0,4	0,9	0,5	-0,2
Zinsdeckungsgrad (EBITDA/Zinsaufw.)	3,8	3,3	4,3	4,6
Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufw.)	1,9	1,6	2,5	2,8

*inkl. Leasing (2023: 25,4 Mio. €)



Finanzkalender

- 25.09.2024: Baader Konferenz München
- 25./26.11.2024: Eigenkapitalforum FFM
- 29.11.2024: 9M'Bericht 2024

Analysten

Ulf van Lengerich
Tel.: +49 (0) 6131 – 48 60 654
ulengerich@solventis.de

H1'2024: Umsatz +8,2% yoy – EBITDA noch unter Vorjahr, starkes H2 prognostiziert

DEAG Deutsche Entertainment AG (DEAG) veröffentlichte den 6M-Bericht 2024. Der Umsatz legte deutlich um 8,2% auf 132,7 Mio. € (Vj. 122,7 Mio. €) zu und bestätigt den dynamischen Wachstumskurs von DEAG. Das EBITDA fiel mit 3,1 Mio. € geringer aus als im Vorjahr (5,1 Mio. €). Gründe hierfür waren Einmaleffekte (u. a. Vorstandsumbau) und witterungsbedingte Event-Beschränkungen. Ohne die Einmaleffekte lag das adj. EBITDA bei mehr als 4 Mio. €. Das traditionell starke zweite Halbjahr soll den Rückstand wieder aufholen. Das Management rechnet für 2024 mit einem EBITDA, das mindestens das Vorjahresniveau (26,4 Mio. €) erreicht. Für den Umsatz wird unverändert eine Steigerung prognostiziert. Wir stufen DEAG weiterhin als attraktive Emittentin ein.

Der Beginn der Festivalsaison war durch widrige Wetterbedingungen gekennzeichnet. Dies hat auch bei DEAG im Q2 zu einzelnen Komplettabsagen oder geringeren Kapazitätsauslastungen geführt. Europaweit ist eine Marktbereinigung im Markt der Festivals und Open-Airs zu beobachten. Während schwächere Formate aus dem Markt verschwinden, haben sich die Festivals von DEAG – v. a. im Bereich EDM (Electronic Dance Music) – erfolgreich behauptet.

DEAG baut konsequent das Portfolio der eigenen Formate aus, um zusammen mit dem Ticketing die Konzernmarge deutlich zu steigern. 2024 wird DEAG rd. die Hälfte des Umsatzes mit eigenen Veranstaltungsformaten erzielen. Der Anteil an Ticketverkäufen über die konzernerneigenen margenstarken Plattformen wie *myticket.de* oder *gigantic.com* nimmt dabei kontinuierlich zu.

M&A: DEAG akquirierte im H1'2024 drei Unternehmen aus den Bereichen Festivals und Events. So wurde bspw. der Festival-Bereich durch die Übernahme der *black mamba Event & Marketing GmbH* gestärkt. Das Unternehmen veranstaltet u. a. mit „**Sputnik Spring Break**“ eines der größten Open-Air-Festivals in Ostdeutschland. Im Jahresverlauf sollen weitere Zukäufe erfolgen. DEAG befindet sich aktuell in aussichtsreichen Gesprächen.

Ein guter Indikator für die **hohe Veranstaltungsdichte** in den kommenden Quartalen ist der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um fast 50% auf **103 Mio. €** (Vj. 69 Mio. €). Der Posten enthält die Ticketverkäufe für Veranstaltungen in den nächsten Monaten. Insgesamt verkaufte DEAG bis Ende Juni 2024 rd. 5,8 Mio. Tickets (+18% yoy) für Events in den Jahren 2024 und 2025. Ziel bis Jahresende sind rd. 11 Mio. verkaufte Tickets (Vj. rd. 10 Mio.)

Das **Eigenkapital** ging zum 30.06.2024 deutlich auf **14,7 Mio. €** (Ende 2023: 26,6 Mio. €) zurück. Dies resultierte aus dem negativen H1-Ergebnis von 8,6 Mio. € (Vj. -3,9 Mio. €) und Dividenden an andere Gesellschafter. Die **EK-Quote** sank auf **4,6%** (31.12.2023: 8,8%). Wir rechnen bis zum Jahresende wieder mit einer deutlichen Verbesserung der EK-Quote.

DEAG standen Ende Juni hohe **liquide Mittel** von rd. **97 Mio. €** (Ende 2023: rd. 110 Mio. €) zur Verfügung. Die **Nettoverschuldung** lag bei moderaten **10,9 Mio. €** (Ende 2023: -14,1 Mio. €) bzw. inkl. Leasing bei 34,4 Mio. € (Ende 2023: 11,3 Mio. €).

BITTE BEACHTEN SIE UNSEREN DISCLAIMER AB SEITE 10

H1'2024: Starkes Umsatzwachstum von 8,2% – EBITDA noch leicht unter Vorjahr

DEAG konnte im ersten Halbjahr 2024 die **Umsatzerlöse** um 8,2% auf **132,7 Mio. €** erhöhen (Vj. 122,7 Mio. €).

Highlights im ersten Halbjahr 2024 waren Konzerte und Tourneen von *Judas Priest*, *AC/DC*, *Alice Cooper* und *Andreas Gabalier* sowie Familienshows wie *Disney on Ice*, *Harlem Globetrotters*, *Monster Jam* und *Cirque de Soleil*. Trotz des schlechten Wetters und der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland besuchten mehr als 800.000 Menschen (inkl. Q3'2024) die über 30 zum Teil mehrtägigen Festivals von DEAG.

Nach Abzug der **Umsatzkosten** von **111,6 Mio. €** (Vj. 103,6 Mio. €) lag das **Bruttoergebnis** bei **21,1 Mio. €** (Vj. 19,1 Mio. €). Die **Bruttomarge** verbesserte sich leicht auf **15,9%** (Vj. 15,6%).

Die **Vertriebskosten** sanken geringfügig auf 11,9 Mio. € (Vj. 12,0 Mio. €). Hingegen stiegen die **Verwaltungskosten** u. a. aufgrund von Einmaleffekten deutlich auf **15,2 Mio. €** (Vj. 12,6 Mio. €). Die **sonstigen betrieblichen Erträge** reduzierten sich auf **1,6 Mio. €** (Vj. 5,0 Mio. €). Im Vorjahreszeitraum waren noch Unterstützungsleistungen aus der Pandemie enthalten.

Das **EBITDA** lag mit **3,1 Mio. €** unter Vorjahr (5,1 Mio. €). Die **EBITDA-Marge** ging auf **2,3%** (Vj. 4,2%) zurück.

Die **Abschreibungen** beliefen sich auf **7,4 Mio. €** (Vj. 5,6 Mio. €). Sie setzen sich wie folgt zusammen: Abschreibungen auf Leasing-Nutzungsrechte 3,2 Mio. € (Vj. 2,6 Mio. €), Abschreibungen auf Sachanlagevermögen 2,2 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €), Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen 2,0 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €). Hieraus resultiert ein **EBIT** von **-4,3 Mio. €** (Vj. -0,5 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** lag bei **-3,9 Mio. €** (Vj. -2,4 Mio. €). Den wesentlichen Anteil daran hatte das **Zinsergebnis** von **-3,8 Mio. €** (Vj. -2,6 Mio. €). Von den Zinsaufwendungen entfallen auf Leasing 1,0 Mio. € (Vj. 0,9 Mio. €).

Das **EBT** sank auf **-8,3 Mio. €** (Vj. -2,9 Mio. €). Bei einem **Steueraufwand** von **0,3 Mio. €** (Vj. 1,0 Mio. €) lag das **Konzernergebnis nach Steuern** bei **-8,6 Mio. €** (Vj. -3,9 Mio. €). Nach **Minderheiten** von **0,7 Mio. €** (Vj. 0,6 Mio. €) entfiel auf die **DEAG-Aktionäre** ein **Konzernergebnis** von **-9,2 Mio. €** (Vj. -4,6 Mio. €). Dies entspricht einem **Ergebnis je Aktie** von **-0,43 €** (Vj. -0,21 €).

Ausblick 2024: Starkes H2 prognostiziert – Umsatzsteigerung und EBITDA mindestens auf Vorjahresniveau

Das H1 entsprach weitestgehend den Erwartungen des Managements. Mit dem Umsatzplus von 8,2% zum Halbjahr ist das Unternehmen auf Kurs, auch im Geschäftsjahr 2024 zu wachsen. Beim EBITDA rechnet DEAG mit einem EBITDA, das mindestens auf Vorjahresniveau liegen soll. Weiterhin sollen rd. 6.000 Konzerte und Events durchgeführt und rd. 11 Mio. Tickets (Vj. mehr als 10 Mio. Tickets) verkauft werden.

Bilanzstruktur zum 30.06.2024

Die **Bilanzsumme** stieg im Vergleich zum Jahresende 2023 um 17,6 Mio. € bzw. 5,8% auf **319,3 Mio. €** (31.12.2023: 301,7 Mio. €). Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** um 6,2 Mio. € auf **156,1 Mio. €** (31.12.2023: 149,8 Mio. €). Die Firmenwerte legten durch Akquisitionen um 7,7 Mio. € auf 64,4 Mio. € (31.12.2023: 56,7 Mio. €) zu. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verzeichneten einen Anstieg um 11,3 Mio. € bzw. 7,4% auf **163,2 Mio. €** (31.12.2023: 151,9 Mio. €). Maßgeblich hierfür war der Zuwachs der geleisteten Anzahlungen um 25,0 Mio. €, der nur zum Teil durch Rückgänge bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-5,5 Mio. €) und den liquiden Mitteln (-14,6 Mio. €) kompensiert wurde.

Auf der **Passivseite** gingen die **langfristigen Verbindlichkeiten** um 4,6 Mio. € auf **96,7 Mio. €** (31.12.2023: 101,2 Mio. €) zurück. Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (Anleihe + Bankverbindlichkeiten) betragen **60,5 Mio. €** (31.12.2023: 63,0 Mio. €). Einen deutlichen Anstieg verzeichneten hingegen die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** mit einem Anstieg um 34,0 Mio. € auf **207,9 Mio. €** (31.12.2023: 173,9 Mio. €). Hauptgrund war der Zuwachs bei den **Vertragsverbindlichkeiten** um 19,4 Mio. € auf **103,0 Mio. €** (31.12.2023: 83,6 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag hat sich dieser gar um 34,3 Mio. € erhöht. Dieser Posten beinhaltet erhaltene Anzahlungen von Endkunden für Eintrittskarten künftiger Veranstaltungen. Der Anstieg deutet auf die hohe Veranstaltungsdichte in den nächsten Monaten hin. Die **kurzfristigen Bankverbindlichkeiten** haben sich deutlich um 12,8 Mio. € auf **25,6 Mio. €** (31.12.2023: 12,8 Mio. €) erhöht.

Der **Vorauszahlungssaldo** (Differenz aus geleisteten Anzahlungen abzgl. Vertragsverbindlichkeiten) lag bei **-52,0 Mio. €** (31.12.2023: -58,0 Mio. €). Das weiterhin hohe Niveau deutet auf die hohe Veranstaltungsdichte, insbesondere im Q3, hin.

Durch das negative Halbjahresergebnis (-8,6 Mio. €) und Dividenden an andere Gesellschafter ging das **Eigenkapital** um 11,9 Mio. € auf **14,7 Mio. €** (31.12.2023: 26,6 Mio. €) zurück. Bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme um 17,6 Mio. € verringerte sich die **Eigenkapitalquote** auf **4,6%** (31.12.2023: 8,8%). Die **Minderheitsanteile** am Eigenkapital reduzierten sich auf **7,2 Mio. €** (31.12.2023: 9,7 Mio. €).

Moderate Nettoverschuldung

Bankverbindlichkeiten in Höhe von **39,7 Mio. €** (31.12.2023: 30,1 Mio. €) und **Anleiheverbindlichkeiten** von **46,4 Mio. €** (31.12.2023: 45,7 Mio. €) standen **75,2 Mio. €** (31.12.2023: 89,8 Mio. €) an **liquiden Mitteln** gegenüber.

Die **Nettoverschuldung** (Bankverbindlichkeiten + Anleihe - liquide Mittel) lag damit bei moderaten **10,9 Mio. €** (31.12.2023: -14,1 Mio. €).

Zusätzlich bilanziert DEAG **Leasingverbindlichkeiten** in Höhe von **22,3 Mio. €** (31.12.2023: 25,4 Mio. €). **Inklusive Leasing** weist DEAG eine **Nettoverschuldung** von **34,4 Mio. €** (31.12.2023: 11,3 Mio. €) auf.

Kapitalflussrechnung H1'2024: anhaltend hohe liquide Mittel

Der **Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** lag im H1'2024 bei **10,1 Mio. €** (Vj. 2,9 Mio. €). Hauptgrund hierfür waren gestiegene Kosten, v. a. in der Verwaltung. Des Weiteren wirkten sich die getätigten Akquisitionen auf die Veränderung des Working Capitals im Vergleich zur Vorjahresperiode aus.

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** lag bei **3,0 Mio. €** (Vj. 2,6 Mio. €). Er beinhaltet insbesondere gezahlte Kaufpreise für Akquisitionen sowie generelle Investitionen in das Anlagevermögen.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich auf **1,2 Mio. €** (Vj. 10,0 Mio. €). Er setzt sich aus dem Saldo aus Aufnahme und planmäßiger Tilgung von Finanzschulden, Leasingverbindlichkeiten, Zinszahlungen sowie Ausschüttungen an andere Gesellschafter zusammen.

Insgesamt erhöhte sich der Bestand **liquider Mittel** im H1'2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,7 Mio. € auf **75,2 Mio. €** (Vj. 58,5 Mio. €). Inklusive nicht gezogener Linien verfügte DEAG zum 30.06.2024 über **frei verfügbare liquide Mittel** von **rd. 97 Mio. €** (Vj. rd. 80 Mio. €).

Credit Metrics

DEAG liegt nach Aussagen des Managements im H1'2024 weitestgehend im Plan. Der Umsatz wird nach wie vor über Vorjahresniveau erwartet. Hier liegt man zum Halbjahr mit einem Umsatzplus von rd. 8% auf einem sehr guten Weg. Beim EBITDA soll mindestens das Vorjahresniveau gehalten werden. Der Konzernumbau der vergangenen Jahre mit der Fokussierung auf eigenen Content und dem Ticketing sollte DEAG mittelfristig ein nachhaltig höheres Ertragsniveau ermöglichen. Das dürfte auch wieder mit einer deutlich höheren Eigenkapitalquote einhergehen. Die freie Liquidität ist weiterhin hoch und die Nettofinanzverbindlichkeiten liegen auf einem moderaten Niveau. Die Zinsdeckung dürfte jederzeit gegeben sein. Insgesamt verfügt DEAG damit über solide Finanzen.

DEAG: Credit Metrics

in Mio. €	2023	2024e	2025e	2026e
Net Debt	-14,0	-3,0	-9,7	-33,3
Net Debt (inkl. Leasing)	11,4	23,3	17,1	-6,2
Eigenkapital	26,6	24,5	26,4	32,4
EK-Quote	8,8%	8,3%	8,5%	9,7%
Net Debt (inkl. Leasing)/ EK (Gearing)	0,4	1,0	0,6	-0,2
EBITDA	26,4	26,7	34,7	38,3
EBIT	13,3	12,6	20,0	23,4
Zinsaufwand	7,0	8,0	8,1	8,3
Net Debt (inkl. Leasing)/ EBITDA	0,4	0,9	0,5	-0,2
EBITDA/Zinsaufwendungen	3,8	3,3	4,3	4,6
EBIT/Zinsaufwendungen	1,9	1,6	2,5	2,8

Quelle: Solventis Research

Fazit

DEAG hat das erste Halbjahr 2024 trotz der Widrigkeiten weitestgehend im Rahmen der Planungen abgeschlossen. Die Umsatzerlöse stiegen um mehr als 8%, während das EBITDA aufgrund von Sondereffekten und schlechter Witterung unter Vorjahr lag. Die sehr hohe Anzahl bereits verkaufter Tickets margenstarker Veranstaltungen deutet für die zweite Jahreshälfte auf eine gute Ergebnisentwicklung hin. Entsprechend wurde vom Vorstand die Prognose für das Gj. 2024 weitestgehend bestätigt: DEAG plant unverändert mit moderaten Steigerungen bei Umsatz (Vj. 313,5 Mio. €). Das EBITDA soll mindestens das Vorjahresniveau von 26,4 Mio. € erreichen.

Die Liquiditätsslage von DEAG ist mit einem Finanzpolster von rd. 97 Mio. € weiterhin sehr komfortabel. Dies ermöglicht die Fortsetzung der erfolgreichen Buy & Build-Strategie.

Die Kennzahlen zur Verschuldung und Zinsdeckung sind unverändert komfortabel. Wir stufen DEAG weiterhin als eine solide Emittentin mit einer klaren Wachstumsstrategie ein und bestätigen unsere Einschätzung „Attraktiv“. Die Refinanzierung der ausstehenden Anleihe im Jahr 2026 kann u. E. sowohl aus vorhandenen liquiden Mitteln als auch durch die Emission einer neuen Anleihe erfolgen.

DEAG-Anleihe 2023/2026 (Nordic Bond)

DEAG hat im Sommer 2023 die neue Anleihe 2023/2026 mit einem Volumen von 50 Mio. € vollständig platziert. Die Emission war deutlich überzeichnet. Mit den Erlösen wurde u.a. die ausstehende Anleihe 2018/2023 abgelöst. Die Inhaber der Anleihe 2018/2023 hatten ein entsprechendes Umtauschangebot mit Mehrerwerbsoption erhalten. Die neue Anleihe wurde am 12.07.2023 in den Börsenhandel einbezogen und notiert im Freiverkehr (Open Market, Segment: Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Kurse lagen stets über 100%. Die Anleihe ist als Nordic Bond strukturiert und unterliegt norwegischem Recht. Seit dem 08. Januar notiert die Anleihe auch im Nordic ABM, einen von der Börse Oslo organisierten Marktplatz. Im Folgenden sind die wesentlichen Eckpunkte der DEAG-Anleihe 2023/2026 aufgeführt.

Emittentin	DEAG Deutsche Entertainment AG, Berlin
ISIN/WKN	NO0012487596 / A351VB
Marktsegment	Freiverkehr Frankfurt (Open Market), Nordic ABM, Börse Oslo
Laufzeit	12.07.2023 - 12.07.2026
Kupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	Halbjährlich (jeweils nachträglich) am 30.06. und 31.12. p.a.; erstmalig am 31.12.2023, letztmalig am 12.07.2026
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 € je Schuldverschreibung
Emissionsvolumen	50,0 Mio. €
Ausgabepreis	100% des Nennwerts
Währung	Euro
Verwendungszweck	Refinanzierung der ausstehenden Unternehmensanleihe und Fortsetzung der Strategie des organischen Wachstums durch Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen
Rückzahlung	Am Ende der Laufzeit zum Nennwert, Fälligkeitstag: 12.07.2026
Anwendbares Recht	Norwegisches Recht
Maintenance Covenant	Leverage (Total Net Debt / EBITDA) \leq 2,0x in Q1 u. Q4 und \leq 4,0x in Q2 u. Q3
Incurrence Covenant	Leverage $<$ 3,0x
Ausschüttungsbeschränkung	auf 25% der Jahresergebnisse, abhängig zum Incurrence Test
Vorzeitige Rückzahlung	zu 100% +50/25/10/5% des Zinssatzes nach 18/24/30/33 Monaten nach Emissionstag
Change of control	Investor-Put zu 101%
Reporting	Jahresabschlüsse bis spätestens vier Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres sowie Zwischenberichte bis spätestens zwei Monate nach dem Ende des jeweiligen Finanzquartals

Unternehmensprofil

Die DEAG Deutsche Entertainment AG (DEAG) ist ein führendes Entertainment-Unternehmen in Europa. Mit ihren mehr als 60 Konzerngesellschaften ist die DEAG an 23 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien und Irland, Schweiz und Dänemark und seit Ende 2023 in Spanien vertreten. Die 1978 in Berlin gegründete Gesellschaft hat sich auf die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment, Spoken Word & Literary Events, Arts+Exhibitions und das Ticketing und Entertainment-Services fokussiert. Für mehr als 6.000 Konzerte und Events werden jährlich über 10 Mio. Tickets für DEAG-eigenen Content und Dritt-Content umgesetzt. Das erfolgt zunehmend über die konzernerneigenen Ticketing-Plattformen *myticket.de*, *myticket.at*, *myticket.co.uk*, *gigantic.com* und *tickets.ie*. Darüber hinaus ist DEAG Betreiber mehrerer Veranstaltungsstätten. Zu diesen zählen die „myticket Jahrhunderthalle“ in Frankfurt-Höchst, der Salle Métropole in Lausanne (CH) und die Veranstaltungsstätte für das Festival „Sion sous les étoiles“ in Sion (CH) sowie Grundstücke im britischen Beaulieu („Belladrum Festival“) und rheinland-pfälzischen Kastellaun („Nature One“).

Die folgende Übersichtskarte zeigt die Präsenzmärkte von DEAG mit den jeweiligen operativen Standorten.

DEAG: Kernmärkte



Quelle: Solventis Research, DEAG Deutsche Entertainment AG

DEAG: GuV (in Tsd. €)

	2023	yoy	2024e	yoy	2025e	yoy	2026e	yoy
Umsatz	313.483	-3,5%	340.129	8,5%	363.938	7,0%	389.414	7,0%
Umsatzkosten	253.430	-3,9%	272.103	7,4%	291.150	7,0%	309.584	6,3%
Bruttoergebnis v. Umsatz	60.053	-1,8%	68.026	13,3%	72.788	7,0%	79.830	9,7%
Bruttomarge	19,16%	0,3 pp	20,00%	0,8 pp	20,00%	0,0 pp	20,50%	0,5 pp
Vertriebskosten	26.466	9,9%	30.298	14,5%	29.545	-2,5%	31.613	7,0%
Allgemeine Verwaltungskosten	35.216	15,7%	34.093	-3,2%	33.245	-2,5%	35.572	7,0%
Sonstige betriebl. Erträge	18.979	6,0%	13.605	-28,3%	14.558	7,0%	15.577	7,0%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	4.066	-11,9%	4.655	14,5%	4.539	-2,5%	4.857	7,0%
EBITDA	26.398	-14,5%	26.666	1,0%	34.704	30,1%	38.347	10,5%
EBITDA-Marge	8,42%	-1,1 pp	7,84%	-0,6 pp	9,54%	1,7 pp	9,85%	0,3 pp
EBIT	13.284	-33,3%	12.585	-5,3%	20.017	59,1%	23.365	16,7%
EBIT-Marge	4,24%	-1,9 pp	3,70%	-0,5 pp	5,50%	1,8 pp	6,00%	0,5 pp
Erträge aus Beteiligungen	-188	56,4%	-188	0,0%	-188	0,0%	-188	0,0%
At-Equity Ergebnis	204	368,4%	204	0,0%	204	0,0%	204	0,0%
Währungsgewinn	223	n.m.	36	-83,9%	0	-100,0%	0	0,0%
Zinserträge	707	166,8%	350	-50,5%	500	42,9%	650	30,0%
Zinsaufwand	7.820	46,4%	7.983	2,1%	8.142	2,0%	8.286	1,8%
Finanzergebnis	-6.874	-15,3%	-7.581	-10,3%	-7.626	-0,6%	-7.620	0,1%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.410	-54,1%	5.003	-21,9%	12.391	147,6%	15.744	27,1%
EBT-Marge	2,04%	-2,3 pp	1,47%	-0,6 pp	3,40%	1,9 pp	4,04%	0,6 pp
Steuern	4.962	22,1%	1.576	-68,2%	3.147	99,6%	3.970	26,2%
Steuerquote	77,41%	48,3 pp	31,51%	-45,9 pp	25,40%	-6,1 pp	25,21%	-0,2 pp
Ergebnis nach Steuern	1.448	-85,4%	3.427	136,7%	9.244	169,7%	11.774	27,4%
Anteile Dritter	3.536	-24,4%	1.714	-51,5%	3.698	115,8%	4.710	27,4%
Konzernjahresüberschuss	-2.088	-140,0%	1.714	182,1%	5.546	223,7%	7.065	27,4%
Anzahl Aktien	21.588.573	0,0%	21.588.573	0,0%	21.588.573	0,0%	21.588.573	0,0%
Ergebnis je Aktie	-0,10	-140,0%	0,08	182,1%	0,26	223,7%	0,33	27,4%

Quelle: Solventis Research, DEAG Deutsche Entertainment AG

DEAG: Bilanz (in Tsd. €)

	2023	yoy	2024e	yoy	2025e	yoy	2026e	yoy
Aktiva								
Sachanlagen	13.345	15,8%	15.118	13,3%	16.148	6,8%	17.258	6,9%
Leasing Nutzungsrechte	22.634	6,7%	23.395	3,4%	23.889	2,1%	24.209	1,3%
Immaterielle Vermögenswerte	37.371	3,2%	38.381	2,7%	39.638	3,3%	41.139	3,8%
Firmenwerte	56.693	5,4%	59.857	5,6%	63.242	5,7%	66.864	5,7%
Finanzanlagen	9.314	11,8%	9.314	0,0%	9.314	0,0%	9.314	0,0%
Latente Steuern	447	-52,9%	447	0,0%	447	0,0%	447	0,0%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.015	19,5%	10.015	0,0%	10.015	0,0%	10.015	0,0%
Summe Anlagevermögen	149.819	6,7%	156.527	4,5%	162.693	3,9%	169.247	4,0%
Kasse	89.813	20,1%	80.016	-10,9%	88.266	10,3%	100.798	14,2%
Forderungen Lieferungen und Leistungen	20.272	13,8%	18.000	-11,2%	19.260	7,0%	20.608	7,0%
Vorräte	1.340	-12,4%	1.454	8,5%	1.556	7,0%	1.665	7,0%
Steuerforderungen	2.796	59,4%	2.796	0,0%	2.796	0,0%	2.796	0,0%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.872	-15,1%	11.872	0,0%	11.872	0,0%	11.872	0,0%
Geleistete Zahlungen	25.819	59,2%	25.819	0,0%	25.819	0,0%	25.819	0,0%
Summe Umlaufvermögen	151.912	20,5%	139.957	-7,9%	149.568	6,9%	163.557	9,4%
Summe Aktiva	301.731	13,2%	296.484	-1,7%	312.262	5,3%	332.804	6,6%
Passiva								
Gezeichnetes Kapital	21.587	0,0%	21.587	0,0%	21.587	0,0%	21.587	0,0%
Kapitalrücklage	32.520	0,0%	32.520	0,0%	32.520	0,0%	32.520	0,0%
Gewinnrücklagen	-39.536	-20,5%	-41.624	-5,3%	-39.910	4,1%	-34.364	13,9%
Kumuliertes übriges comprehensive income	2.317	22,6%	2.300	-0,7%	2.500	8,7%	3.000	20,0%
Eigenkapital ohne Anteile Fremdbesitz	16.888	-27,2%	14.783	-12,5%	16.697	12,9%	22.743	36,2%
Anteile in Fremdbesitz	9.699	-36,6%	9.699	0,0%	9.699	0,0%	9.699	0,0%
Eigenkapital mit Anteilen in Fremdbesitz	26.587	-30,9%	24.482	-7,9%	26.396	7,8%	32.442	22,9%
Langfristige Schulden								
Übrige Rückstellungen	515	-28,7%	559	8,5%	598	7,0%	640	7,0%
Anleihe	45.706	n.m.	47.000	2,8%	48.500	3,2%	50.000	3,1%
Finanzverbindlichkeiten	17.294	50,8%	17.294	0,0%	17.294	0,0%	17.294	0,0%
langfristige Leasingverbindlichkeiten	19.004	1,4%	19.643	3,4%	20.058	2,1%	20.327	1,3%
Steuerverbindlichkeiten/Latente Steuern	10.835	24,5%	11.756	8,5%	12.579	7,0%	13.459	7,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	7.895	0,7%	8.566	8,5%	9.166	7,0%	9.807	7,0%
Summe langfristige Schulden	101.249	113,3%	104.817	3,5%	108.194	3,2%	111.527	3,1%
Kurzfristige Schulden								
Übrige Rückstellungen	21.119	-4,5%	22.914	8,5%	24.518	7,0%	26.234	7,0%
Finanzverbindlichkeiten	12.762	-42,5%	12.762	0,0%	12.762	0,0%	12.762	0,0%
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6.376	25,5%	6.590	3,4%	6.730	2,1%	6.820	1,3%
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	27.098	10,4%	25.000	-7,7%	26.750	7,0%	28.623	7,0%
Vertragsverbindlichkeiten	83.574	33,4%	75.000	-10,3%	80.250	7,0%	85.868	7,0%
Steuerverbindlichkeiten	6.287	40,2%	6.821	8,5%	7.299	7,0%	7.810	7,0%
Sonstige Verbindlichkeiten (kurz)	16.679	12,6%	18.097	8,5%	19.363	7,0%	20.719	7,0%
Summe kurzfristige Schulden	173.895	-3,7%	167.184	-3,9%	177.672	6,3%	188.835	6,3%
Summe Passiva	301.731	13,2%	296.484	-1,7%	312.262	5,3%	332.804	6,6%

Quelle: Solventis Research, DEAG Deutsche Entertainment AG

Haftungserklärung (Disclaimer) und Pflichtangaben nach Art. 20 Verordnung EU Nr. 596/2014 und Delegierte Verordnung EU 2016/958 einschließlich über mögliche Interessenkonflikte (Disclosures)

Die nachfolgenden Erläuterungen informieren den Leser über die gesetzlichen Vorgaben, die bei der Erstellung von Finanzanalysen zu beachten sind.

1. Haftungserklärung

Bei Erstellung dieser Analyse haben wir uns die tatsächlichen Angaben aus uns zur Verfügung stehenden, allgemein als zuverlässig angesehenen Quellen verschafft. Wir können keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen erheben. Die auf diesen tatsächlichen Angaben beruhenden Einschätzungen unsererseits stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse dar. Nachträgliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden. Eine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit dieser Analyse können wir nicht übernehmen. Die Studie stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Aktien des Emittenten zu erwerben. Diese Analyse ersetzt keinesfalls die anleger- und objektgerechte Beratung. Wir können nicht überprüfen, ob sich die Empfehlungen mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und Zielen decken. Für eine anleger- und objektgerechte Beratung empfehlen wir Ihnen, einen Anlageberater aufzusuchen. Eine Analyse-Publikation kann und soll ein für eine Investition erforderliches Wertpapierprospekt und/oder eine fachkundige Anlageberatung keinesfalls ersetzen. Sie kann daher nicht alleinige Grundlage für die Entscheidung über eine Investition sein.

Urheberrecht an der Analyse wird vorbehalten, Nachdruck ist nur mit unserer Zustimmung zulässig.

2. Pflichtangaben

- a) Abschluss der Erstellung: **12.09.2024, 10:00 Uhr**, erstmalige Veröffentlichung: **12.09.2024, 12:00 Uhr**
- b) Zeitliche Bedingungen vorgesehener Aktualisierungen: quartalsweise.
- c) Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt/M.
- d) Vorangegangene Analysen: Es sind keine Analysen in dem Zeitraum von 12 Monaten vor Veröffentlichung dieser Analyse veröffentlicht worden, die eine von dieser Analyse abweichende Empfehlung für eine bestimmte Anlageentscheidung enthalten.
- e) Die Analyse ist vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten ohne Empfehlung zugänglich gemacht worden und ist danach ohne Empfehlungsänderung inhaltlich nicht wesentlich geändert worden.
- f) Alle in der Analyse angegebenen Kurse und Kursverläufe beruhen auf den Schlusskursen zu dem hierfür angegebenen Datum und Zeit, soweit zu den Kursen und Kursverläufen keine anderweitigen Angaben gemacht werden.
- g) Die Analyse wird allen daran interessierten Personen zeitgleich bereitgestellt.

3. Disclosures

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Anleihe des Emittenten in den vergangenen 12 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Ersteller	Einschätzung	Marktpreis zum Veröffentlichungsdatum	Dauer der Gültigkeit
07.05.2024	Ulf van Lengerich	Attraktiv	103,25%	12 Monate
07.06.2024	Ulf van Lengerich	Attraktiv	104,40%	12 Monate

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus:

Empfehlungsübersicht Research-Reports (01.07.23 - 30.06.24)		in %		Auftragsresearch		in %	
Kaufen	57	95,0%	45	75,0%			
Halten	2	3,3%	2	3,3%			
Verkaufen	0	0,0%	0	0,0%			
Ausgesetzt	1	1,7%	1	1,7%			
Insgesamt	60	100,0%	48	80,0%			

Weder die Solventis AG, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen, noch eine bei der Erstellung mitwirkende Person (noch deren mit ihr eng verbundenen Personen), noch eine zu der Analyse vor Weitergabe Zugang habende oder haben könnende (sofern bei/von genanntem Unternehmen beschäftigte/beauftragte) Person

1. ist in Besitz einer Nettoverkaufs- oder Nettokaufposition von über 0,5% des Finanzinstruments.
2. sind am gezeichneten Kapital des Emittenten mit mindestens 5 Prozent beteiligt.
3. waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend.
4. waren Marketmaker oder Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.
5. haben mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitt A und B der Richtlinie 2014/65/EU getroffen, die innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate gültig war oder in diesem Zeitraum eine Leistung oder ein Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung gegeben war.

Die Solventis AG

1. hat mit dem Emittenten, der selbst oder dessen Finanzinstrumente Gegenstand der Analyse sind, eine Vereinbarung zu der Erstellung der Analyse getroffen.

Sonstige Beziehungen und Umstände, bei denen damit gerechnet werden kann, dass sie die Objektivität der Analyse beeinträchtigen, sind für die Solventis AG betreffend ihr und den oben genannten Personen nicht kenntlich.

4. Erstellung und Verbreitung

a) Verantwortung für die Erstellung und Verbreitung

Solventis AG, Am Rosengarten 4, 55131 Mainz

Sitz: Mainz; HRB 44909, Amtsgericht Mainz; Vorstand: Klaus Schlote, Dennis Watz.

b) Ersteller

Ulf van Lengerich, Senior-Analyst

5. Erläuterung der Einschätzung der Solventis AG / der zugrunde gelegten Annahmen

Maßgebend für die Einschätzung zu einem Emittenten ist, ob sich seine Anleihen nach der Einschätzung des Erstellers in den folgenden 12 Monaten (Geltungszeitraum) besser, schlechter oder im Gleichschritt mit den Anleihen vergleichbarer Emittenten bewegen können

- Attraktiv: Die Anleihe ist „Attraktiv“, wenn das Chancen/Risiko-Verhältnis nach Einschätzung der Solventis AG über dem Marktdurchschnitt liegt.
- Neutral: Die Anleihe ist „Neutral“, wenn das Chancen/Risiko-Verhältnis nach Einschätzung der Solventis AG dem Marktdurchschnitt entspricht.
- Unattraktiv: Die Anleihe ist „Unattraktiv“, wenn das Chancen/Risiko-Verhältnis nach Einschätzung der Solventis AG unter dem Marktdurchschnitt liegt.

Unabhängig von der vorgenommenen Einschätzung bestehen nach der Empfindlichkeitsanalyse deutliche Risiken aufgrund einer Änderung der zugrunde gelegten Annahmen. Zu den Risiken gehören unvorhergesehene Änderungen im Hinblick auf den Wettbewerbsdruck, bei der Nachfrage nach den Produkten eines Emittenten und bei der Angebotssituation für produktionsnotwendige Materialien, sowie der Nichteintritt der unterstellten Entwicklung. Solche Schwankungen können sich durch Veränderungen technologischer Art, Veränderungen der Konjunktur, Rechts- und Währungskursänderungen ergeben. Diese Erörterung von Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

6. Wesentliche Informationsquellen

In- und ausländische Medien wie Informationsdienste (z.B. VWD, Refinitiv u. a.), Wirtschaftspresse (z. B. Börsen-Zeitung, Handelsblatt, FAZ, Wallstreet Journal, Financial Times u. a.), Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, das Internet sowie Veröffentlichungen, Angaben und Informationen der analysierten Emittenten.

7. Zusammenfassung der Bewertungsgrundlagen und Methoden

Anlageempfehlungen zu Emittenten und diesen Instrumenten können auf Basis einer oder mehrerer Analyseansätze entwickelt werden. In der Fundamentalanalyse werden mit Finanzmarkt-Modellen, dem Knowhow und den Erfahrungen der Analysten sowie unter Berücksichtigung weiterer qualitativer Faktoren Prognosen für die Veränderung von Zinssätzen erstellt. Bei der Analyse eines Emittenten werden Prognosen für seine Bonitätsentwicklung und daraus abgeleitet Prognosen für die Kurs-, Rendite- oder Spreadentwicklungen der von ihm begebenen Schuldtitel erstellt. Diese Prognosen werden mit dem aktuellen Marktumfeld und den erkennbaren Erwartungen des relevanten Marktes verglichen, um daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Im Peergroup-Vergleich wird mit statistischen Verfahren ermittelt, ob eine Anleihe oder eine Gruppe von Anleihen im Vergleich zu ihrer eigenen Historie oder zu einer Gruppe vergleichbarer Anleihen als billig oder teuer einzustufen ist. Aus dem Abgleich zwischen aktuellen Kursen und Prognosen werden gegebenenfalls Handlungsempfehlungen entwickelt.

8. Interne organisatorische und regulative Vorkehrungen zur Prävention oder Behandlung von Interessenkonflikten

Mitarbeiter der Solventis AG, die mit der Erstellung und/oder Darbietung von Finanzanalysen befasst sind und Personen, die zur Analyse vor Weitergabe Zugang haben oder haben können, unterliegen den internen Compliance-Regelungen. Die internen Compliance-Regelungen entsprechenden Vorschriften von § 85 WpHG iVm. Art. 37 Delegierte Verordnung EU 2017/565. Dies beinhaltet insbesondere Geschäftsverbote, Informationsschranken, Regeln für Zuwendungen Dritter und zur Vergütung der Mitarbeiter. Die Vergütung der an der Erstellung der Analyse beteiligten Mitarbeiter ist nicht an Geschäfte oder Dienstleistungen nach Anhang I Abschnitt A und B Richtlinie 2014/65/EU oder Handelsgebühren der Solventis AG oder verbundener Unternehmen gebunden.

9. Adressaten

Analysen der Solventis AG richten sich an Geeignete Gegenparteien sowie professionelle Kunden. Sie sind daher nicht geeignet, an Privatkunden weitergegeben zu werden, es sei denn, (i) eine Finanzanalyse wurde von der Solventis AG ausdrücklich als auch für Privatkunden geeignet bezeichnet oder (ii) ihre ordnungsgemäße Weitergabe erfolgt durch ein in einem Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz zugelassenes Wertpapierdienstleistungsunternehmen an Privatkunden, die nachweisbar über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die relevanten Risiken der jeweiligen Anlageempfehlungen verstehen und bewerten zu können. Analysen werden für die Weitergabe an die vorgenannten Adressaten in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz freigegeben.

Mit Annahme der Analyse akzeptiert der Empfänger die Verbindlichkeit der vorstehenden Beschränkungen.